

Kapazitätsplanung in der Prozeßindustrie



HELP.PPCR.PPPI

Release 4.6C



Copyright

© Copyright 2001 SAP AG. Alle Rechte vorbehalten.

Weitergabe und Vervielfältigung dieser Publikation oder von Teilen daraus sind, zu welchem Zweck und in welcher Form auch immer, ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung durch SAP AG nicht gestattet. In dieser Publikation enthaltene Informationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Die von SAP AG oder deren Vertriebsfirmen angebotenen Software-Produkte können Software-Komponenten auch anderer Software-Hersteller enthalten.

Microsoft[®], WINDOWS[®], NT[®], EXCEL[®], Word[®], PowerPoint[®] und SQL Server[®] sind eingetragene Marken der Microsoft Corporation.

IBM[®], DB2[®], OS/2[®], DB2/6000[®], Parallel Sysplex[®], MVS/ESA[®], RS/6000[®], AIX[®], S/390[®], AS/400[®], OS/390[®] und OS/400[®] sind eingetragene Marken der IBM Corporation.

ORACLE[®] ist eine eingetragene Marke der ORACLE Corporation.

INFORMIX[®]-OnLine for SAP und Informix[®] Dynamic Server[™] sind eingetragene Marken der Informix Software Incorporated.

UNIX[®], X/Open[®], OSF/1[®] und Motif[®] sind eingetragene Marken der Open Group.

HTML, DHTML, XML, XHTML sind Marken oder eingetragene Marken des W3C[®], World Wide Web Consortium, Massachusetts Institute of Technology.

JAVA[®] ist eine eingetragene Marke der Sun Microsystems, Inc.

JAVASCRIPT[®] ist eine eingetragene Marke der Sun Microsystems, Inc., verwendet unter der Lizenz der von Netscape entwickelten und implementierten Technologie.

SAP, SAP Logo, R/2, RIVA, R/3, ABAP, SAP ArchiveLink, SAP Business Workflow, WebFlow, SAP EarlyWatch, BAPI, SAPPHIRE, Management Cockpit, mySAP.com Logo und mySAP.com sind Marken oder eingetragene Marken der SAP AG in Deutschland und vielen anderen Ländern weltweit. Alle anderen Produkte sind Marken oder eingetragene Marken der jeweiligen Firmen.

Symbole

Symbol	Bedeutung
	Achtung
	Beispiel
	Hinweis
	Empfehlung
	Syntax

Inhalt

Kapazitätsplanung in der Prozeßindustrie	5
Einstellungen im Customizing (PP-PI)	6
Kapazitätsabgleich durchführen (PP-PI).....	7

Kapazitätsplanung in der Prozeßindustrie

Einsatzmöglichkeiten

In der Produktionsplanung für die Prozeßindustrie werden die Funktionen des Kapazitätsabgleichs für die Belegung der Ressourcen genutzt. Ziel ist es, das Kapazitätsangebot der einzelnen Ressourcen optimal auszunutzen und eine detaillierte Reihenfolgeplanung durchzuführen.



In der Produktionsplanung für die Fertigungsindustrie werden die Ressourcen generell als Arbeitsplätze bezeichnet.

Der Kapazitätsabgleich für die Produktionsplanung im Bereich Prozeßindustrie entspricht in vielen Punkten dem der Fertigungsindustrie. Wie der Kapazitätsabgleich dort durchgeführt wird, lesen Sie in [Kapazitätsplanung in der Fertigungssteuerung \[Extern\]](#).

Einschränkungen

Für den Kapazitätsabgleich in der Prozeßindustrie (PP-PI), d.h. für den Kapazitätsabgleich für Prozeßaufträge und Planaufträge mit Bezug zu Planungsrezepten, sind [die Funktionen zur Berücksichtigung und Anpassung von Rüstzeiten nicht verfügbar \[Extern\]](#). Dies umfaßt sowohl die manuelle Anpassung der Rüstzeit als auch die Funktionen, die auf der Auswertung einer [Rüstmatrix \[Extern\]](#) basieren.

Einstellungen im Customizing (PP-PI)

Einstellungen im Customizing (PP-PI)

Um den Kapazitätsabgleich optimal nutzen zu können, muß er im System für die Prozeßplanung eingestellt werden. Die Einstellung erfolgt in der Regel durch die Systemverwaltung über das Customizing.

Informationen zu Voreinstellungen im Customizing, die zur Durchführung des Kapazitätsabgleichs in der Prozeßplanung notwendig sind, finden Sie in [Einstellungen und Profile für den Kapazitätsabgleich \[Extern\]](#).

Die voreingestellten Gesamtprofile für die Prozeßplanung sind in folgender Tabelle dargestellt.

Voreingestellte Gesamtprofile beim Einstieg in den Kapazitätsabgleich im PP-PI

Menüpunkt	Gesamtprofil	Parameter
<i>Ressourcensicht → Plantafel grafisch</i>	SAPPI_G001	CYJ
<i>Ressourcensicht → Plantafel tabel.</i>	SAPPI_G004	CYQ
<i>Prozeßauftragssicht → Plantafel grafisch</i>	SAPPI_G002	CYV
<i>Prozeßauftragssicht → Plantafel tabel.</i>	SAPPI_G003	CYW

Wollen Sie ein eigenes Gesamtprofil unter dem Menüpunkt *Prozeßplanung* nutzen, pflegen Sie dieses als Wert für einen der obigen Benutzerparameter (zu erreichen über *System → Benutzervorgaben → Benutzerparameter*).

Kapazitätsabgleich durchführen (PP-PI)

Um einen Kapazitätsabgleich in der Produktionsplanung für die Prozeßindustrie durchzuführen, wählen Sie *Logistik* → *Produktion - Prozeß* → *Prozeßplanung* und anschließend

- *Kapazitätsabgleich* → *Ressourcensicht* und die gewünschte Plantafel, wenn Sie vor allem Ihre Engpaßressource planen wollen oder wenn Sie die Kapazitätsbelegung für eine oder mehrere Ressourcen bearbeiten möchten.
- *Kapazitätsabgleich* → *Prozeßauftragssicht* und die gewünschte Plantafel, wenn Sie die Menge der zu beplanenden Ressourcen anhand eines oder mehrerer Prozeßaufträge auswählen möchten.
- *Kapazitätsabgleich* → *Variabel*, wenn Sie eigene Gesamtprofile für besondere Planungssituationen benutzen wollen.

Die Kapazitätsabgleichsfunktionen in der Produktionsplanung für die Prozeßindustrie entsprechen in vielen Punkten denen für die Produktionsplanung in der Fertigungsindustrie.



In der Produktionsplanung für die Fertigungsindustrie werden die Ressourcen generell als Arbeitsplätze bezeichnet.

Kapazitätsrelevant sind die Vorgänge eines Prozeßauftrags. Die Dauer eines Vorgangs wird jedoch durch die (Durchlauf-)Terminierung der Phasen bestimmt.